

# URLAUB 2020

## Teil 2?



Die Kette zum Öffnen bzw Schliessen der Schleussen im Rheinkanal in Marckolsheim, Frankreich. Dagegen sind unsere Motorradketten Spielzeuge...



Wir hatten Glück und in den beiden Anlagen wurde je ein Schiff hoch gehoben. Klar das wir Pause gemacht haben um uns dies anzusehen. Wir waren bereits auf der Heimfahrt nach 4 wunderschönen Tagen mit lieben Bekannten aus Staufen im Breisgau.

Aber mal vom Anfang an.

Da unser diesjähriger Urlaub Provence mit den Departements Drome, Vaucluse, Alpes de Haute Provence und Haute Alpes, also die Gegend rund um Sisteron, Dummheit bedingt ausgefallen ist, sind wir neben unserem Abstecher mit dem Auto auch ein paar Tage mit den Motorrädern ins Südbadische zu unseren Bekannten gefahren. Diese waren mit ihren e-bikes bei einer Besen Schänke namens Kreiterhof in Egerten unterwegs. Lieb wie sie sind hatten sie uns mit ihrem Wohnmobil auch 2 von diesen Fahrrädern mitgebracht. Ich war gespannt da ich weder ein bekennender Fahrradfahrer bin noch was mit dieser elektrischen Unterstützung am Hut habe. Insofern kann man sich meine „Begeisterung“ wahrscheinlich vorstellen....

Und warum ich nicht Corona bedingt sondern Dummheit bedingt schreibe?

Weil ich schon seit Monaten sage das die Zahl der Infizierten eines Virus absolut unbedeutend ist solange man sie nicht in Relation zu den wesentlich wichtigeren Zahlen der Neuerkrankungen oder gar Verstorbenen sieht. Eine willkürliche Festsetzung auf eine Obergrenze der Neuinfizierten ist absoluter Schwachsinn da man dadurch das Ende der möglichen Pandemie nur sinnlos hinaus zögert.

Was mich in diesem Zusammenhang wirklich wundert ist die Tatsache das kein Aufschrei seitens der Ärzteschaft oder auch anderer Wissenschaftler erfolgt die diesem unseligen Treiben einer unfähigen Regierung endlich ein Ende setzt, denn eine Infektion ist keine Krankheit!!!



Auf der Hinfahrt in den schwarzen Wald irgendwo im Hegau



Im Kreiterhof hatten wir eines der beiden Zimmer und genauso urig wie die Front hier aussieht waren auch die Zimmer. Aber sauber und gepflegt und der Cheffe super nett...



Unsere beiden Ladys vor dem Kreiterhof



Faszinierend was Sammelleidenschaft alles zusammen bringt



und mir sieht man die „Begeisterung“ des e-bike fahrens an...



Choo-Choo train sagt man im englischen dazu...



Hier werden Sie geholfen...



Eine Panorama Aufnahme von Silvias Smartphone gemacht, der Bahnhof in Kandern mit der Kandertalbahn die an diesem Tag gut besucht war.

Kleiner Nachtrag zu meiner e-bike „Begeisterung“. So lang ich mit meinen Beinen aus eigener Kraft mit dem Fahrrad treten kann werde ich das auch tun und die ebiker als „Pseudos“ klassifizieren. Muss allerdings gestehen das in Gegenden wie hier im südlichen schwarzen Wald oder auch bei uns im Ost- und Oberallgäu die elektrisch angetriebenen Fahrräder durchaus Sinn machen denn auf der Strecke Sigmaringen – Beuron z.B. die wir letzts mit den Fahrrädern entlang der Donau geradelt sind gibt es Steigungen auf denen ich schieben musste. Da hätte ich mir, trotz meiner Aversion, so ein ebike gewünscht...





Ich war baff als ich die guten Ostdeutschen Grabower Negerküsse einträchtig neben den westdeutschen Minis in einem französischen Hyper Leclerc gesehen hab. Da sage noch einer die Franzmänner würden nur ihre eigenen Produkte genießen...



Und nach 3 wunderschönen Tagen mit lieben Bekannten im Südbadischen Raum gings wieder heim, aber nicht ohne die Vogesen noch mit zu nehmen...







So oft wie wir in den letzten Jahren in Frankreich waren habe ich es leider noch nie geschafft einen dieser verführerischen Blaubeerkuchen namens Tarte aux myrtilles zu kosten. Und der schmeckt...





Und so kam es das wir in der Früh von Egerten aus nach Belfort gefahren sind, dann über den Grand Ballon d`Alsace und einige Pässe in den Vogesen (Bilder siehe oben) bis nach Munster gefahren sind wo der gleichnamige herrliche Rohmilchkäse Münster seine Heimat hat.

Da mir die Preise in den Hotels in Munster zu teuer waren sind wir noch bis Kaysersberg gefahren wo wir bei Mme. Picavet im Les Cedres ein sehr schönes Zimmer fanden. Als krönender Abschluss eines wunderbaren Tages quer über die Vogesen sind wir nach Kaysersberg rein gelaufen und haben dort fürstlich zu Abend gegessen.

Am nächsten Tag gings dann über Colmar, die Rheinschleuse Marckolsheim auf der französischen Seite des Rhein, quer durch den Schwarzwald und die schwäbische Alb wieder heim. An der Schleuse gibts einen Parkplatz wo mehrere Tafeln auf evtl. Diebstähle hinweisen weshalb einer von uns beiden immer bei den Krädern war...

Ich kann nur hoffen das in der Bevölkerung Europaweit ein Umdenken stattfindet und die Leute erkennen was arrogante und ignorante Politiker die von unwissenden bzw übervorsichtigen Wissenschaftlern beraten werden anrichten können, denn wir alle werden täglich von Milliarden Viren befallen. Und wer dann ein schlechteres Immunsystem hat hat Pech gehabt. Wir alle müssen sterben auch wenn das die Gutmenschen nicht wahr haben wollen. Wer sich dafür interessiert, [et voila...](#)

Wünsche allen die dies lesen ein langes und erfülltes Leben, Bernd.



Unsere Ladys im Garten von Madame



Kaysersberg am Abend...





und in der Nacht.



An der Schleusse



Und mit diesem Departement Schild auf dem leider nicht Drome oder Vaucluse steht endet mein Bericht unserer 4 Tage mit lieben Bekannten, hervorragendem französischem Essen und entsprechendem laissez fair...